
Subject: Mein Weibchen ist alleine, da Partnerin gestorben
Posted by [chinchillafreund](#) on Tue, 29 Dec 2009 17:28:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hoi zusammen...

Gestern war es leider soweit. Wir mussten unsere kleine Maus nach nur 3 Jahren über die Regenbogenbrücke gehen lassen.

Nach immer wiederkehrenden Zahnproblemen hat gestern der Darm aufgehört zu arbeiten... Zudem kamen noch neurologische Probleme hinzu wie Zittern am ganzen Körper, Speicheln und Gleichgewichtsstörungen. Es war so schlimm... :cry:

Unser wunderschönes Wilson White Weibchen sitzt jetzt einfach teilnahmslos im Käfig und schaut in die Leere. Die beiden waren ein Herz und eine Seele. Was soll ich denn jetzt tun? :cry:

Ich möchte doch, dass sie nicht mehr einsam ist. Und gleichzeitig habe ich auch Angst, ihr einen neuen Partner dazu zu holen. Mir tut es jedes Mal weh, wenn nach dem Tod eines Chinchillas der andere alleine ist. Ich mach mir dann auch immer solche Vorwürfe, obwohl ich ja nur das Beste für die Mäuse will. Leider hatte ich bisher immer Pech und sie wurden selten über 7 Jahre alt. Ich denke dann immer, ich mache was falsch... Oder ist unser Haus verdammt??? :cry: Nur einmal hatte ich ein Böckchen und ein Weibchen, das stolze 17 Jahre alt wurde.

Und wenn ich mein Weibchen weggebe, dann habe ich Angst davor, sie könnte meinen ich will es dafür bestrafen, dass seine Partnerin gestorben ist... Zudem weiss ich dann nie, wo es dann hinkommt.

Bei uns haben sie es meiner Meinung nach sehr schön. Sie haben zwei grosse Käfige (1.60m Hoch x 1m Breit x 1m Hoch), die oben miteinander verbunden sind.

Was soll ich denn nur tun... :cry:

Traurige Grüsse aus der Schweiz

Euer

Marcel
